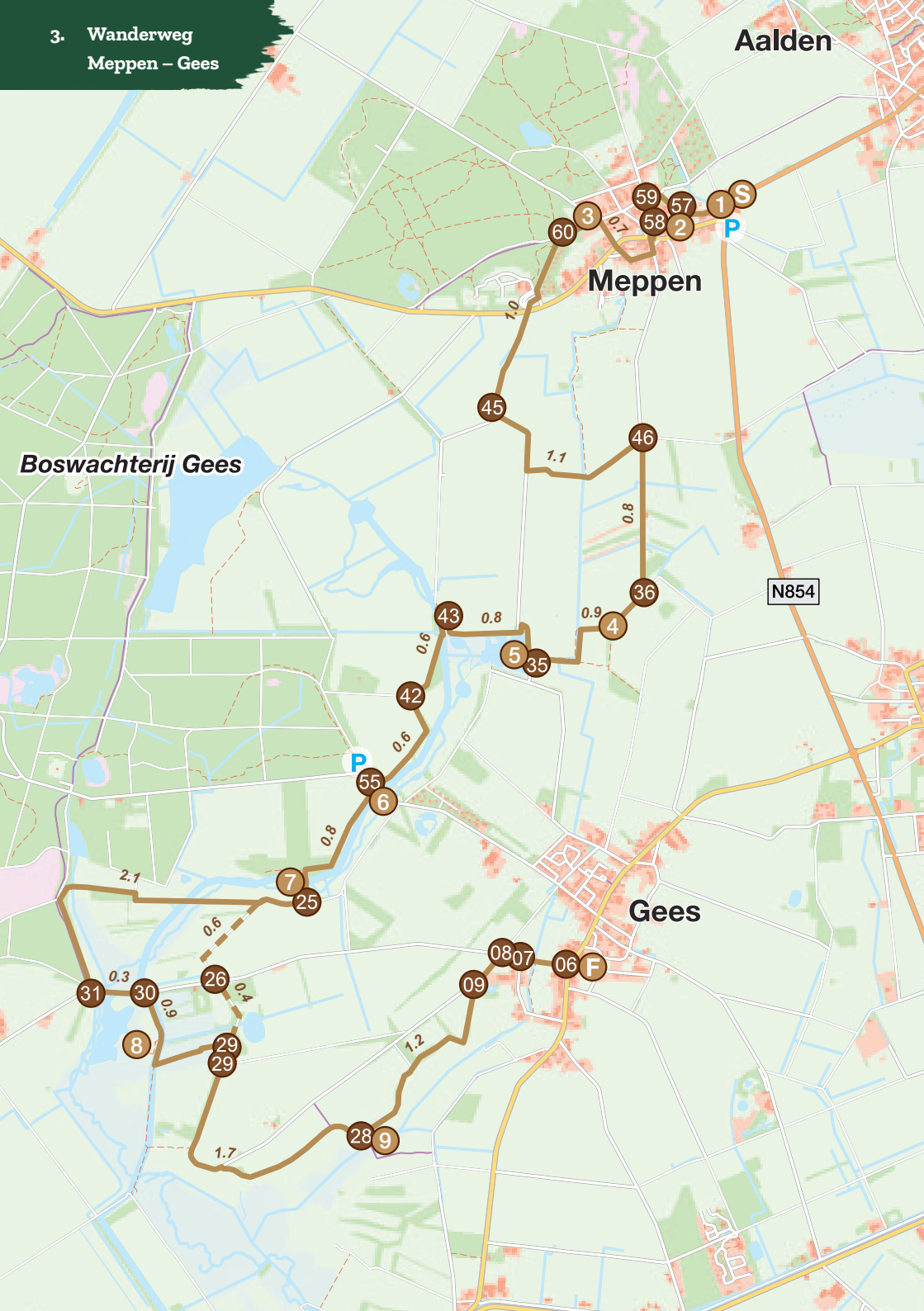


3. Wanderweg
Meppen – Gees



Meppen - Gees



Startpunkt

Het Frensenhoes,
Burg. De Kockstraat 3, Meppen



Parkgelegenheit

In Meppen



Länge

14,5 Kilometer
Wahlweise 12,6 Kilometer



Gastronomie

Sowohl in Meppen als in Gees
gibt es Verpflegungsmöglichkeiten

Eine lange Wanderung durch das Weideland von Meppen. Über das Schöpfwerk Bollema führt der Weg zum Naturgebiet Geeserstroorn. Ein schmaler Pfad führt an dem Bach dieses Namens entlang, an der Tilbrug vorbei durch jahrhundertealte Landschaft, die schon weit vor der Zeitwende besiedelt war. Überraschend ist der Klinkenberg, Standort einer ehemaligen Burg aus dem 13. Jahrhundert; Tafeln erzählen ihre Geschichte.

1. Das Frensenhoes, Ecke Burgemeester De Kockstraat - Dennekampen ist der Startpunkt.
 - 1 *Das Frensenhoes ist ein historisches Sägewerk, das samt Werkstatt von Freiwilligen instand gehalten wird. Auf dem Dachboden des Sägewerks hat örtlicher Geschichtsverein De Gaanderij seinen Ausstellungsraum.*
 - 2 *Die jüdischen Kats wohnten in diesem Eckhäuschen und wurden im Zweiten Weltkrieg deportiert. Trotz wiederholter Warnungen wollten sie sich nicht verstecken. Nach Kriegsende wurde die Straße nach ihnen benannt.*
2. Die Dennekampen einschlagen, an der zweiten dreiarmigen Gabelung, bei W57, links abbiegen. Rechts, am Katspad, sieht man ein kleines Denkmal für die Geschwister Kats.
3. Zu den Dennekampen zurückgehen und Kurs auf W53 nehmen.
4. Bei der ersten dreiarmigen Gabelung die Wanderknotenpunkttroute verlassen und links in die Brinken einbiegen.
5. Nach 75 Metern links in die Middendorpstraat einbiegen.
6. Der Middendorpstraat bis zur Kreuzung zur Mepperstraat folgen. Diese diagonal kreuzen und die Goornstraat einschlagen. Auf der linken



Das Frensenhoes

Seite liegt der Brink von Meppen.

7. Nach 75 Metern, vor dem Stein 'Vossentip', die erste Abzweigung rechts nehmen. Rechts haltend weitergehen bis zur Kreuzung zur Mepperstraat. Hier geradeaus in den Mepperdenneenweg gehen.
8. Nach 200 Metern links in den Fahrradweg, den Mr. H. Greebepad, einbiegen.
- 3 *Rechts sieht man De Lange Möpper, einen riesigen Feldstein aus der Heide, wo er Reisenden und Feldarbeitern als Erkennungspunkt diente. Der Stein wurde in der vorletzten Eiszeit, vor etwa 200.000 Jahren, vom Landeis nach Drenthe getragen.*
9. Auf dem Sandpfad dem Pfeil der Wanderknotenpunktroute folgen und nach 250 Metern, bei W60, links abbiegen. Den Fahrradweg in Richtung W45 überqueren.
10. Auf dem Asphalt nach 10 Metern, an



Bollema-Schöpfungswerk

- der Einfahrt zum Bungalowpark, nach links gehen. Weiter bis zum Eingang des Campingplatzes. Der Weg führt zu einer T-Einmündung in eine Asphaltstraße. Links abbiegen und nach 75 Metern, vor drei weißen Pflöcken, rechts abbiegen am Parkplatz vorbei. Weiter bis zur Mepperstraat. Diese zum Kampdijk hin überqueren.
11. Nach 400 Metern, an einer Gabelung mit W45, links in den Marsenweg einbiegen.
12. Dann den ersten Sandweg links, das Muggendijkje, einschlagen.
13. Weitergehen bis W46. Hier nach rechts, auf den befestigten Pennebrinksdijk.
14. Am Ende der befestigten Straße, bei W36, nach rechts in den Sandweg abbiegen, in Richtung W35. Am Driemarkenpunt den Pfad rechts einschlagen.
- 4 *Hier treffen die ‚boermarken‘ von Gees, Oosterhesselen und Meppen aufeinander. Eine ‚boermarke‘ war ehemals das im Gemeindeigentum von der Dorfgemeinschaft (buurschap) verwaltete Wiesen-, Heide- und Bruchland. Jeder Grossbauer war anteilig in der Marke vertreten und nahm dort seine Gebrauchsrechte für dieses Gebiet wahr (Holzschlag, Gewinnung von Heu oder Plaggen).*
15. Der Pfad führt zum Marsstroom. Dem Wasserlauf nach links folgen.
16. Beim Schöpfungswerk Bollema (W35) rechts abbiegen und über den Fahrradweg in Richtung W43 gehen.
- 5 *Bollema kommt von ‚de bol in de ma / made‘, will sagen ‚Bulle in der Weide‘. Mit zwei anderen Schöpfungswerken hält Bollema den Pegel im Naturgebiet über dem des Umlands.*

17. Nach einem 90-Gradschwenk nach links erreicht der Pfad ein Gatter zur Linken. Da durchgehen und den Pfad fast zu Ende gehen, bis W43. Wir sind jetzt im Naturgebiet De Geeserstroom. Man sieht noch die alten Wallhecken, ehemalige Trennungen zwischen den Heuwiesen und Weiden.
18. Über die Brücke gehen und den Weg nach W42, anschließend W55 verfolgen.
- 6 *Zur Linken befindet sich die Tilbrug. Hier befand sich früher eine Furt auf dem alten Weg von Coevorden zum Westen von Drenthe. Dieser Weg verlief über Gees und an den Groote Echter Veenen vorbei, wo sich ein Hochmoor gebildet hat. Er muss um 1600, im Achtzigjährigen Krieg, sowohl von den spanischen als von den aufständischen Truppen benutzt worden sein.*
19. Bei Knotenpunkt W55 die befestigte Straße überqueren und W25 ansteuern. Durchs Gatter gehen und dem Pfad folgen, bis er den Wald verlässt. Durchs Gatter, über die Holzbrücke und den Steg nach W25 gehen. Am Ende des Pfads durchs Gatter und dann rechts in den Fahrradweg einbiegen.
- 7 *Zur Rechten liegt ein Gebiet, das zwischen 500 v. Chr. und der Zeitenwende, in der Eisenzeit, dicht besiedelt war. Das geht hervor aus den im Wald erhaltenen Resten von typischen, schachbrettartigen Äckern und aus den beiden Grabhügeln auf der anderen Seite des Tilweg.*



Klinkenberg

Alternativroute

Bei großer Nässe nicht Routeanweisung 20 befolgen, sondern geradeaus gehen. Die befestigte Straße (Goringdijk) überqueren und den Plagmadijk einschlagen. Bei W29 treffen Sie wieder auf den Wanderweg und können mit Anweisung 24 weitermachen.

20. In der nächsten Rechtskurve befindet sich links ein Gatter. Da durchgehen. Über eine kleine Brücke und durch mehrere Gatter geht es immer mehr oder weniger geradeaus. Am Waldrand 20 Meter nach rechts, dann links gehen. An dem Waldrand bzw. der Wallhecke vorbei gehen und am Ende des Pfades den Steg betreten. Am Ende des Steges den Pfad bis durchs Gatter verfolgen.
21. Den Sandweg links einschlagen. Zur Rechten verläuft ein Fahrradweg.
22. Am Ende dieses Sandweges erreicht man W31. Dort links, in Richtung W30 gehen.
23. Bei W30 nach rechts gehen. Rechts von diesem Sandpfad liegt die Motte De Klinkenberg.

8 *De Klinkenberg ist eine ehemalige Motte. Hier wurden Anfang des 13. Jahrhunderts zwei Hügel aufgeworfen. Auf dem einen stand ein hölzerner Burgturm, auf dem anderen wurde gewohnt. Der kleinere Hügel wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zwecks Sandgewinnung abgegraben. Grabungen brachten Spuren militärischer Aktivität ans Licht. 1239 brannte der Turm nieder.*

24. Am Ende dieses Sandpfades nach links durchs Gatter und dann geradeaus gehen, im rechten Winkel zum Sandpfad, und über die Weide W29 ansteuern.
25. Bei W29 geht's rechts durchs Gatter in Richtung W28. Dieser Weg ist der Plagmadijk. Diesem Weg folgen. (Achtung: Nach etwa 50 Metern gibt es an einer Kreuzung nochmals einen W29.)
26. Aus dem Betonpfad wird ein Asphaltweg. Diesem bis an den ersten Sandweg rechts folgen. Diesen Sandweg einschlagen und den Wanderknotenpunktpfosten nach weitergehen. Nach einer Weile gesellt sich ein Fahrradweg aus Muschelsand dem Gehweg. Dem Weg folgen, aber W28 nicht verpassen.
27. Bei W28 nach links gehen, durch ein Gattertor mit Brettern, und W9 ansteuern. Auf dieser Strecke gibt es viele Gattertore quer zum Gehweg, mit einem schmalen Durchgang für Fußgänger. Es geht hier den Oude Leek entlang, einen Zufluss des Geeserstream. Dieses Gebiet gehörte auch zu den Gemeinschaftswiesen von Gees und Zwinderen, wo die Bauern ihre Rinder weideten und Heu ernteten.
28. Von W9 nach W8 gehen, über den Goringdijk, und dann über W7 zur Dorpsstraat und W6. Wir sind jetzt in Gees.
29. Bei W6 endet diese Wanderung.



Geeserstream im Winter